

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Name:

E-Mail Adresse:

Gastuniversität: Ecole de Management Strasbourg

Studienjahr: Wintersemester 2018/2019 Sommersemester

Aufenthaltsdauer (Monate): 4

Studienrichtung: IBW

Bachelor Master PhD

Wohnmöglichkeit: Studentenheim Privat

Kosten (in EUR):

Unterkunft EUR 425

Lebenshaltungskosten
(Lebensmittel, Transport etc.) EUR 250

Studienmaterial EUR 0

An- und Abreise EUR 200

Zusätzliche Kosten EUR 250
(Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Nein, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

Da ich EU-Bürgerin bin, musste ich kein Visum beantragen.

Ich bin mit dem Auto angereist, weil es keine Direktflüge von Wien nach Straßburg gibt und die Busfahrt sehr lange dauert. Allerdings würde ich von der Anreise mit dem Auto abraten, weil hier vermehrt Kleinteile von Autos gestohlen werden und des Öfteren auch Autos, vor allem zu Silvester, in Brand gesteckt werden.

2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Im Prinzip kann man hier alles kaufen, wenn man etwas vergessen haben sollte.

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: Ecole de Management Strasbourg

Aufenthaltszeitraum: Anfang September bis Ende Dezember 2018

3. Wohnungssuche

Die Wohnung habe ich über die Plattform "Housing Anywhere" gefunden. Hierbei ist zu beachten, dass mit der Wohnungssuche so früh wie möglich begonnen werden sollte, weil hier vollständig möblierte Wohnungen stark nachgefragt werden.

4. Universität & Kursangebot

Die Ecole de Management ist eine Grande Ecole, die in die Universität eingegliedert ist. Das Angebot der Kurse ist recht umfangreich. Jedoch sollte man beachten, dass es vergleichsweise wenige Kursplätze für französischsprachige Kurse im Vergleich zu englischsprachigen Kursen gibt. Außerdem werden oft andere Kurse als im vorherigen Studienjahr angeboten. Deshalb sollte man bereits einen Plan B haben. Die meisten Kurse können nur in der individuellen Vertiefung angerechnet werden. Obwohl die Ecole de Management in die Universität eingegliedert ist, sollte man Informationen immer nur auf der Website der Ecole de Management suchen, da diese stark von denen auf der Uniwebsite abweichen können.

5. Der Universitätsstandort

Straßburg ist eine schöne Stadt mit einem gut ausgebauten Straßenbahnnetz und vielen Radwegen. Mit der Tram kann man sogar bis ins deutsche Kehl fahren, wo viele Straßburger am Wochenende ihre Einkäufe erledigen, weil es dort günstiger ist. Die Innenstadt Straßburgs ist sehr nett mit ihren Fachwerkhäusern und die vielen Parks laden zum Spazierengehen ein. Nicht weit von der Ecole de Management entfernt liegt der Universitätscampus.

6. Angebote für Studierende

Das Sportangebot der Universität (SUAPS) ist besonders umfangreich und für Austauschstudenten kostenlos. Ich konnte insgesamt zwei Kurse wählen, allerdings habe ich gehört, dass man in Zukunft sogar fünf Kurse wählen können soll.

Außerdem gibt es viele RestoUs, wo man um € 3,25 zu Mittag und am Abend ein Drei-Gänge-Menü essen kann, und Cafeterien, die auch ein sehr günstiges Essensangebot haben. Bei der Zahlung muss darauf geachtet werden, ob in dem jeweiligen Restaurant auch die gewünschte Zahlungsart genommen wird. In einigen muss man zuvor Geld über das System Izly auf den Studierendenausweis laden, um bezahlen zu können.

Neben diesen Angeboten gibt es noch die "Carte Culture", mit der man vergünstigt oder gratis in Museen oder Kinos gehen kann. Diese ist automatisch beim Studierendenausweis inkludiert.

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Neben dem gut ausgebauten Tramnetz gibt es auch noch Busse und die Bahn.

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: Ecole de Management Strasbourg

Aufenthaltszeitraum: Anfang September bis Ende Dezember 2018

8. Klima und Wetter

Das Wetter war die meiste Zeit über sehr mild und nur an wenigen Tagen hat man wirklich einen dicken Mantel gebraucht. Hin und wieder gibt es leichten Nieselregen, welcher aber oft schon nach einer Stunde wieder aufhört.

9. Reisen und Ausflüge

In den nahegelegenen Vogesen kann man sehr gut wandern. Allerdings sind sie im Vergleich zu den Alpen doch sehr niedrig. Viele unternehmen auch Ausflüge in den Schwarzwald in Deutschland. Außerdem bieten sich andere elsässische Städte wie Colmar oder Mulhouse für einen Tagesausflug an. Nach Paris kommt man auch sehr gut mit dem TGV in weniger als zwei Stunden, empfehlenswert ist die Onlineplattform Ouigo, bei der man einige Monate im Voraus sehr günstige Tickets kaufen kann.

10. Lokale Besonderheiten

Da Straßburg sehr nahe an der deutschen Grenze liegt, beherrschen die Kellner/innen in vielen Lokalen im Stadtzentrum Deutsch. Generell muss man hier immer mit der Kontrolle der Handtasche oder des Rucksackes beim Eintreten in Geschäfte rechnen und wenn man während der Zeit des Weihnachtsmarktes in die Innenstadt will.

11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Obwohl die E-Card an und für sich in der ganzen EU gültig ist, rate ich dringend dazu, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen. Außerdem ist es verpflichtend eine Haftpflichtversicherung zu haben. Diese würde ich auch bereits in Österreich abschließen, da es hier sehr schwierig ist ohne französisches Bankkonto und ohne französische Telefonnummer eine Versicherung abzuschließen.

12. Persönliches Fazit

Vor allem für meine Persönlichkeit hat mir das Austauschsemester sehr viel gebracht, weil ich selbstbewusster und zielstrebig geworden bin. Außerdem lernt man sich besser zu organisieren. Wenn man hier sein Französisch verbessern will, sollte man unbedingt einige französischsprachige Kurse wählen, weil in einigen Gruppen der englischsprachigen Kurse nur Austauschstudenten sind. Von den Kursen lege ich zukünftigen Austauschstudenten besonders den Kurs von M. CHARTON über das französische Vertragsrecht (Les contrats d'achats et les accords cadres, achats durables et éthique) ans Herz, weil der Lehrende aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung als Einkäufer einem viele Ratschläge für den späteren Umgang mit Kaufverträgen gibt, die normalerweise nicht unbedingt Bestandteil von den gängigen Rechtskursen sind. Außerdem gibt er sich sehr viel Mühe sich klar und verständlich auszudrücken und erklärt komplizierte französische Begriffe. Da ich bereits einige ECTS der individuellen Vertiefung aufgebraucht hatte, habe ich mir den Kurs "Intercultural Management" für "Organization of the International Firm" und "Business Negotiation" im Wahlmodul "International Business" anrechnen lassen. Neben seinem Französisch kann man hier vor allem auch sein Englisch verbessern, weil hier viele Austauschstudierende aus Irland sind.